

Der Cassini-Sternglobus

Historischer Himmelsglobus von 1792, basierend auf dem Himmelsatlas vom Giovanni Maria Cassini (1750 – 1824):
„*Globo Celeste calculato per il corrente anno sulle osservazioni de Sigg. Flamsteed e de la Caille*“ (Rom, 1792)

Giovanni Maria Cassini (nicht verwandt mit dem berühmten französischen, aus Italien stammenden Astronomen Jean-Dominique Cassini) lebte von 1750 bis ca. 1824 vor allem in Rom und war einer der großen italienischen Kartographen. Sein Erdatlas von 1792 war auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand und schloss bereits die Ergebnisse der Entdeckungsreisen von James Cook mit ein. Der Himmelsatlas aus dem selben Jahr berücksichtigte die Sternkataloge von Flamsteed und de la Caille und war damit auf dem aktuellen Stand der Astronomie. Der Atlas enthielt auch Segmente, zusammen mit Hinweisen, wie sich daraus ein Globus mit ca. 34 cm Durchmesser herstellen ließ, also größer als diese Version.

Dieser Bausatz enthält:

- 4 Ausschneidebögen im Format A4 auf 170 g/qm Bilderdruckpapier
- Diese Bauanleitung

Was Sie für den Zusammenbau noch benötigen:

- Eine feste, ebene Arbeitsfläche
- Einen normalen lösungsmittelhaltigen Alleskleber, z.B. Tesa oder UHU Alleskleber. Benutzen Sie keinen lösungsmittelfreien Alleskleber auf Wasserbasis oder Weißbleim, sie weichen das Papier auf und wellen es. Alleskleber auf Lösungsmittelbasis bindet auch viel schneller ab, wenn man ihn nach dem Verteilen auf der Klebefläche mehrmals kurz anbläst.
- Eine kleine scharfe Schere.
- Einen dünnen Faden (Nähgarn) und eine Nähnadel zum Aufhängen.

Tipps für einen erfolgreichen Zusammenbau:

Bitte vor Beginn durchlesen!

1. Die 12 Segmente der nördlichen Himmelshalbkugel sind mit den Teilenummern [N1] bis [N12] gekennzeichnet, die für die südliche mit [S1] bis [S12].
2. Die seitlichen Laschen der Segmente werden nicht gefalzt, nur die Fußlaschen entlang der schwarz-weiß gedruckten gestrichelten Linie werden nach hinten, d.h. ins Innere des Globus hinein umgeschlagen. Da das Papier sehr flexibel ist, muss diese Linie nicht vorgenuet werden, der Falz lässt sich gut freihändig anbringen. Verwechseln Sie dabei bitte die Falzlinie nicht mit dem ebenfalls gestrichelten Äquator des Originals, der direkt über bzw. unter ihr liegt.
3. Die grau gedruckten Klebeflächen enthalten Hinweise, welches Teil darauf gedruckt werden soll.
4. Die Segmente der nördlichen und der südlichen Halbkugel werden jeweils erst aneinander und dann auf ihre Äquatorscheibe geklebt, danach wird die Aufhängung eingebaut und zuletzt die beiden Hälften zu einem Globus vereinigt.

Bauanleitung

Schritt 1: Schneiden Sie die Segmente [N1] und [N2] aus und falzen Sie die Fußlaschen genau entlang der gestrichelten Linie scharf nach hinten.

Schritt 2: Kleben Sie die Spitze von [N2] auf die oberste Seitenlasche von [N1]. Achten Sie dabei darauf, dass die Spitzen der Segmente genau in einem Punkt zusammenkommen. Gut trocknen lassen. *TIPP: So lange können Sie z.B. schon mal das nächste Segment [N3] ausschneiden.*

Schritt 3: Bestreichen Sie alle übrigen Laschen von [N1] mit Klebstoff und kleben Sie die freie Kante von [N2] in einem Zug darauf. Achten Sie darauf, dass die geteilten Sternbilder nahtlos und ohne Versatz ineinander übergehen. *TIPP: Bringen Sie als erstes den untersten Teil von [N2] in seine exakte Position, wobei sich die beiden Segmente schon zu wölben beginnen, und schieben Sie dann im Bereich zwischen Segmentfuß und –spitze die Kanten so zurecht, dass die Sternbild-Übergänge stimmen.*

Schritt 4: Fahren Sie in gleicher Weise fort, indem Sie erst die Spitze von [N3] auf die oberste Lasche von [N2] und nach dem Trocknen in einem Zug die restliche Kante von [N3] auf die Laschen von [N2] kleben. Verfahren Sie dann mit den restlichen Segmenten der nördlichen Halbkugel [N4] bis [N12] ebenso.

Schritt 5: Zum Schließen der Halbkugel kleben Sie die freie Kante von [N1] auf die Laschen von [N12].

Schritt 6: Kleben Sie als Letztes die Halbkugel mit den Fußlaschen der Segmente auf die Äquatorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass die Kanten der Segmente genau auf der Kante der Äquatorscheibe liegen. Durch das Loch in der Scheibe lassen sich die Segmentkanten von innen dort, wo es nötig ist, gut verschieben. Das geht besser mit eher etwas mehr Klebstoff.

Schritt 7: Kleben Sie die Segmente [S1] bis [S12] auf gleiche Weise zusammen wie bei der nördlichen Halbkugel und kleben Sie die fertige Kuppel mit ihren Fußlaschen auf die südliche Äquatorscheibe.

Schritt 8: Um die fertige Kugel aufhängen zu können, schneiden Sie die rote Aufhängescheibe aus, führen den Faden ggf. mit Hilfe der Nähnadel durch die beiden Löcher und verknoten ihn. Führen Sie dann den Faden von innen durch die Spitze der nördlichen Halbkugel.

Schritt 9: Zuletzt kleben Sie die beiden Kugelhälften so aufeinander, dass die Sternbilder und der Verlauf der Ekliptiklinie der beiden Halbkugeln zusammenpassen.

Fertig! Herzlichen Glückwunsch. Sie besitzen nun das Replikat eines der berühmtesten Himmelsgloben des 18. Jahrhunderts. Viel Freude beim Studieren der Sternbilder!

AstroMedia

Bestellen Sie unseren kostenlosen Katalog!
Zuckerdamm 15 • 23730 Neustadt in Holstein
Fax 04561-52 477-75 • www.astromedia.de